

ÖGK Gesundheitsbarometer: Krankenstände Aktuelle Zahlen zur Grippewelle

Es ist das unerfreulichste Comeback in diesem Winter: Die Grippe ist zurück. Nach den relativ milden Grippesaisonen in den Jahren 2020/21 und 2021/22, begünstigt durch die Corona-Schutzmaßnahmen, gingen die Infektionszahlen in diesem Jahr wieder massiv nach oben. Vor allem die Influenza, also die echte Grippe, birgt ein hohes Gesundheitsrisiko und kann für Risikogruppen auch tödlich enden.

Zwischen November 2022 und Jänner 2023 gab es in Österreich 22.650 Influenzafälle. Im November und Dezember mussten rund 400 Patientinnen und Patienten wegen Grippe im Krankenhaus behandelt werden. Das sind sieben Mal so viele wie 2019 – also vor der Pandemie. Mehr als 700.000 Menschen waren zwischen November und Jänner wegen eines grippalen Infekts im Krankenstand.

Die Symptome reichen von Fieber, Glieder- und Halsschmerzen sowie Husten und halten bei einer Influenza bis zu 14 Tage lang an. Bis Erkrankte wieder völlig genesen sind, kann es mehrere Wochen dauern. Effektiven Schutz gegen die Grippe bietet eine Gripeschutzimpfung –insbesondere in diesem Jahr, weil die von der WHO-ausgewählten Virusstämme des Grippeimpfstoffs die derzeit zirkulierenden Influenzaviren sehr gut abdecken. Auch regelmäßiges Händewaschen sowie das Tragen einer FFP2 Maske, wenn viele Menschen aufeinandertreffen, schützen vor einer Infektion.

Die Grippe und grippale Infekte beginnen meist sehr ähnlich und unterscheiden sich hauptsächlich durch die Dauer und Schwere des Krankheitsverlaufs. Bei einem grippalen Infekt dauert es insgesamt bis zu sieben Tage bis alle Symptome abgeklungen sind.

Die Krankenstandstage im Vergleich

3,6 Millionen Tage waren ÖGK Versicherte im Jänner 2023 insgesamt im Krankenstand. Das sind 1,4 Millionen Tage weniger als im Jänner 2022. Im Rekordjahr 2017 wurden über 5,8 Millionen Krankenstandstage im ersten Monat verzeichnet. Das war u.a. auf eine besonders starke Grippewelle zurückzuführen. „Ob während der Pandemie oder einer Grippewelle, wir stellen sicher, dass unsere Versicherten immer bestens versorgt sind, um möglichst schnell wieder gesund zu werden. Die Gesundheit steht für uns an erster Stelle,“ sagt ÖGK Generaldirektor Bernhard Wurzer.

Wegen Grippe oder eines grippalen Infekts gab es diesen Winter knapp vier Millionen Krankenstandstage in Österreich, wegen einer Coronaerkrankung waren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer 760.138 Tage krankgemeldet.

16. Februar 2023

Presseaussendung



57 Millionen Krankenstandstage wurden 2022 insgesamt verzeichnet. Die häufigsten Gründe für Krankenstände sind grippale Infekte, Durchfall und Viruserkrankungen oder Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens.

Knapp 10 Krankenstandstage haben Österreicherinnen und Österreicher 2022 im Schnitt benötigt. Frauen und Männer melden sich mit 9,7 (Frauen) zu 9,66 (Männer) in etwa gleich viele Tage pro Jahr krank.

Rückfragehinweis:

Österreichische Gesundheitskasse

Mag.^a Viktoria Frieser

presse@oegk.at

www.gesundheitskasse.at